



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 193/07/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	13.12.2007	öffentlich

Kreisverkehr Annonaystraße/Sulzbacher Straße/Talstraße (Bleichwiesenkreuzung)

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zum Umbau des Knotenpunkts Bleichwiesenkreuzung zum Kreisverkehr wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:				
	I	II	10	20	
<u>21.11.2007</u> Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum				

Begründung:**Verkehrsverhältnisse:**

Nachdem der Knotenpunkt Annonaystraße/Gartenstraße zum Kreisverkehrsplatz umgebaut wurde und die Erfahrungen im täglichen Verkehrsablauf positiv sind, möchte die Stadtverwaltung an der Bleichwiesenkreuzung ebenfalls einen Kreisverkehr errichten.

Das Gutachten des Ingenieurbüros Brenner + Münnich aus dem Jahr 2002 weist in der Spitzenstunde mit ca. 2.050 KfZ/h und ca. 7.270 KfZ/4h an den beiden Knotenpunkten fast identische Verkehrsbelastungen auf.

Die prognostizierten Verkehrsbelastungen an der Bleichwiesenkreuzung für das Jahr 2007 in der Spitzenstunde und im 4-Stunden-Zeitraum liegen mit ca. 2.300 KfZ/h und ca. 8.130 KfZ/4h sogar noch geringfügig unter den Zahlen für den Knoten Annonaystraße/Gartenstraße (8.420 KfZ/4h).

Die bisherigen Leistungsberechnungen des Ingenieurbüros Brenner + Münnich für einen Kreisverkehrsplatz an der Bleichwiesenkreuzung ergeben bei der Prognose für 2007 Qualitätsstufe „B“ für die Sulzbacher- und Talstraße sowie „C“ für die Marktstraße. Für die Annonaystraße ist die Stufe „F“ prognostiziert, wobei zum damaligen Zeitpunkt von einer oberflächigen Fußgängerquerung der Annonaystraße ausgegangen wurde. Die Fußgängerquerung an der Oberfläche entfällt in der jetzigen Planung, da die bestehende Fußgängerunterführung weiterhin benutzt werden soll.

Für den bereits gebauten Kreisverkehr am Knotenpunkt Gartenstraße/Annonaystraße wurden für die Prognose 2007 ähnliche Qualitätsstufen errechnet. Jedoch treten Wartezeiten nur in der Nachmittagsspitze auf, ansonsten finden die Berechnungen keine Bestätigung nach dem Umbau zum Kreisverkehr.

In einem ergänzenden Gutachten des Ingenieurbüros Brenner + Münnich aus dem Jahr 2002 wurde die Leistungsfähigkeit des früheren lichtsignalgeregelten Knotenpunktes Bleichwiesenkreuzung untersucht. Die Untersuchung ergab in der Prognose für das Jahr 2007 in der Spitzenstunde die Qualitätsstufe „E“ für den gesamten Knotenpunkt, im 4-Stunden-Zeitraum die Qualitätsstufe „F“.

Um praktische Erfahrungen mit einem Kreisverkehr an diesem Knotenpunkt zu sammeln, wurde von der Stadt Backnang ein provisorischer Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 25 m eingerichtet.

Die Beobachtungen sind durchweg positiv: Staubildungen mit längeren Wartezeiten treten nur in der Nachmittagsspitze auf. Hierbei sind aber die beobachteten Rückstaulängen geringer als im früheren Betrieb mit Lichtsignalanlage.

Aufgrund der Gutachten sowie der genannten positiven Erfahrungen am Kreisverkehr Gartenstraße/Annonaystraße sowie mit dem provisorischen Kreisverkehr am Knotenpunkt Bleichwiesenkreuzung soll der Knotenpunkt zum Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 35 m umgebaut werden. Der größere Außendurchmesser gegenüber dem provisorischem Kreisverkehr ergibt größere Zeitlücken für einfahrende Fahrzeuge und somit eine Steigerung der Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs.

Städtebauliche Ziele:

Das Umfeld des Schweizerareals (Sulzbacher Straße 10) soll attraktiver gestaltet werden, um dort die weitere Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften zu fördern. Eine dieser Maßnahmen zur

Attraktivitätssteigerung soll die Gewinnung von öffentlichem Raum vor dem Gebäudekomplex sein. Dies kann im Rahmen des Umbaus des Knotenpunkts in einen Kreisverkehrsplatz durch Rückbau der Straßenfläche in der Annonaystraße sowie in der Sulzbacher Straße erfolgen. Die gewonnene Fläche kann als Gehwegverbreiterung verwendet werden.

Umweltbeeinträchtigungen:

Durch Verringerung der Stauhäufigkeit und Wartezeiten wird die Lärm- und Abgassituation verbessert.

Betriebskosten:

Die Betriebskosten von ca. 14.000,-- EUR pro Jahr können durch den Wegfall der Lichtsignalanlage eingespart werden.

Baubeschreibung:

Der Entwurf des Kreisverkehrsplatzes an der Bleichwiese sieht 4 Zufahrten und 4 Ausfahrten vor. Der Außendurchmesser beträgt 35 m. Bei einer Ringfahrbahn von 7 m Breite verbleibt eine Mittelinsel von 21 m Durchmesser. Die Ringfahrbahn wird komplett mit Asphalt befestigt. Die Mittelinsel sowie die Fahrbahnteiler werden mit reflektierenden Flachbordsteinen eingefasst. Die angeschlossenen Straßen werden in der Breite zurückgebaut, so dass zusätzliche Fläche für Gehwegverbreiterungen bzw. Grünflächen geschaffen werden.

Die 3 Fußgängerüberwege werden mit einem Abstand von 5 m von der Kreisfahrbahn entfernt angelegt. Der Abstand entspricht der Aufstellfläche für einen PKW (nach: Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, FGSV 2006).

Die Führung der Radfahrer erfolgt über den Kreisverkehr. Für den Radverkehr werden im anschließenden Bereich der Talstraße sowie der Sulzbacher Straße Schutzstreifen angelegt.

Die Beschilderung und Markierung erfolgt nach den Empfehlungen des Merkblatts für die Anlage von Kreisverkehrsplätzen.

Die Entwässerung erfolgt über neue und bestehende Straßeneinläufe in die öffentliche Kanalisation.

Die Ausleuchtung des Kreisverkehrsplatzes wird über 4 neue Straßenleuchten auf den Fahrbahnteilern erfolgen. Die Fußgängerüberwege werden gesondert ausgeleuchtet.

Durchführung der Baumaßnahme:

Die Tiefbauarbeiten für Kanalisation und für die Gas- und Wassersorgung können nur mit halbseitigen Sperrungen der Sulzbacher Straße und der Talstraße durchgeführt werden. Gleichzeitig werden die Straßenbauarbeiten für die erste Hälfte des Kreisverkehrs während der Sperrung der Grabenstraße beginnen. Im weiteren Verlauf der Straßenbauarbeiten wird die Annonaystraße halbseitig zu sperren sein. Für den Busverkehr werden die Fahrverbindungen Marktstraße – Sulzbacher Straße und Sulzbacher Straße – Grabenstraße bzw. Talstraße immer möglich sein. Zur Vermeidung von Staubbildungen im Baubereich werden weiträumig Umleitungen ausgeschildert. Die Baumaßnahmen beginnen am 25. März und enden Ende August 2008.

Kostenzusammenstellung:

Die Gesamtkosten belaufen sich nach der Kostenschätzung auf 377.000 EUR. Die Zuwendungen nach GVFG betragen voraussichtlich 140.000 EUR. Damit ergibt sich ein Anteil der Stadt Backnang in Höhe von 237.000 EUR.

Baubeschluss:

1. Dem Bauentwurf des Stadtbauamtes wird zugestimmt.
2. Die vorläufigen Gesamtkosten werden auf Basis der Kostenschätzung auf 377.000 EUR festgesetzt.
3. Dem Bauablauf und dem Bauzeitenplan, der wie folgt lautet:
Baubeginn: 25. März 2008
Bauende: Ende August 2008
wird zugestimmt.